

Liebe Mitstreiter*innen, ich melde mich aus dem Homeoffice mit der Hoffnung, dass es Euch /Ihnen allen gut geht. Mit einigen Standorten habe ich regen Kontakt, bei anderen Standorten eher weniger, das soll sich nun via Newsletter und anderen neuen Formaten ein wenig ändern.

Der Newsletter soll mindestens 4-mal im Jahr den aktuellen Stand der CTC-Transferstelle und von Communities That Care (CTC) in Deutschland aufgreifen und „Kontakt“ halten.

Der Newsletter soll eine Informationsquelle über den Stand der Entwicklung von CTC in Deutschland sein. Er soll neue Ideen und Strategien beleuchten und/oder transparent machen, was derzeit so unter CTC in Deutschland, Europa und sonst noch international los ist. Der Fokus soll auf Deutschland und der CTC-Transferstelle liegen, aber auch Standortberichte zu besonderen Themen sind vorgesehen.

Die Pandemie und CTC

Corona hat uns alle fest im Griff, aber wir geben die Hoffnung nicht auf. „Langfristig“ können wir! – Das machen wir mit CTC in unseren Standorten. Zwar sehen wir, dass uns kurzfristig diese Pandemie ein wenig ausbremst, aber nicht stoppt!

Ich darf eine CTC-Kollegin zitieren (sinngemäß):

„Es kann für CTC-Standorte auch eine Chance sein, „AUFZURÄUMEN“ in der eigenen Präventionslandschaft. Gewisse Dinge, neu zu bewerten und nach dem Lockdown evtl. anders oder gar nicht wieder hochzufahren“.

Ich finde den Ansatz, in dem Ganzen auch was Positives zu sehen, sehr erfrischend und aufbauend! Warum nicht mal die Zeit nutzen, um tiefer einzutauchen in das, was wir so machen und zu reflektieren (mehr als sowieso schon).

Neue Wege gehen, wenn wir eh „Neu“ starten, ist eine Chance!

Mit freundlichen Grüßen, bleibt / bleiben Sie gesund und auf Bald.

Sven Kruppik

INHALT

- *CTC lebt!*
- *Effektivität des kommunalen Präventionssystems Communities That Care: Kinder- und Jugendbefragung als Querschnitt- und Panelerhebung*
- *CTC als Mittel der Jugendhilfeplanung*
- *GrundschulSurvey*
- *Bundesweite Stärkung der Evidenzbasierung von Präventionsmaßnahmen im Themenfeld Entwicklungsförderung und Gewaltprävention*
- *die ersten Landesmultiplikator*innen*
- *weitere Landesmultiplikator*innen*
- *CTC-Lernplattform*
- *DPT 26 in Köln Begleitveranstaltung / Projektpot*
- *Meeting auch mal Online?*
- *Onlineumfrage in Arbeit*

1. **CTC lebt!** Es gibt immer mehr interessierte Kommunen und die Nachfrage steigt ständig an. Für 2021 sind unterschiedliche (große) Städte und Kommunen in Planung.
2. Die Medizinische Hochschule Hannover, der Deutsche Präventionstag gGmbH mit der CTC-Transferstelle, der Landespräventionsrat Niedersachsen und die Uni Hildesheim, sind Partner in einer Studie. Das Forschungsprojekt **„Effektivität des kommunalen Präventionssystems Communities That Care: Kinder- und Jugendbefragung als Querschnitt- und Panelerhebung“** ist gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Im Kern wird die Ihnen bekannte Studie aus den USA für Deutschland nachgebildet und die Effektivität von CTC in Deutschland als Rahmenstrategie somit evaluiert. Der Kick-Off der Studie findet im März 2021 statt.
3. Das Projekt in der Förderung der Auridis-Stiftung gGmbH **„CTC als Mittel der Jugendhilfeplanung“** in der Stadt Braunschweig und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald läuft seinem Ziel entgegen. Ende 2021 steht

ein Bericht der Projektergebnisse an. Die Erfahrungen in diesem Förderprojekt sind durchweg positiv und liefern für die Implementation von CTC in kommunale Strukturen wichtige Schlüssel.

4. Ein weiteres Projekt unter Förderung der Auridis-Stiftung gGmbH ist ein **GrundschulSurvey**, der in die erste Phase nach den Pretests 2021 gehen soll. Hierzu streben wir coronabedingt die zweite Jahreshälfte 2021 an.
5. Das Deutsche Forum für Kriminalprävention (DFK) und der deutsche Präventionstag gGmbH haben für die nächsten vier Jahre eine stärkere Kooperation unter Förderung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) im Rahmen der CTC-Transferstelle gestartet. In dem Projekt **„Bundesweite Stärkung der Evidenzbasierung von Präventionsmaßnahmen im Themenfeld Entwicklungsförderung und Gewaltprävention“** bildet die Verbreitung der CTC-Strategie im Bundesgebiet (u.a. mit Landesmultiplikator*innenschulung) einen wichtigen Baustein.

6. 2020 hat die CTC-Transferstelle **die ersten Landesmultiplikator*innen** in den Bundesländern Hessen und Mecklenburg-Vorpommern in aktiver Zusammenarbeit mit dem DFK ausgebildet. Die Kooperation wurde gefördert durch das BMJV und für die Schulungen konnte durch das DFK mit Herrn Prof. Dr. Dörr ein weiterer CTC-Trainer für die Landesmultiplikator*innen gefunden werden.
7. In diesem Jahr 2021 werden **weitere Landesmultiplikator*innen** ausgebildet. Die Bundesländer Berlin, Nordrhein-Westfalen (SIKO Ruhr) und Rheinland-Pfalz stehen in den Startlöchern.
8. Die **CTC-Lernplattform** kommt in Ihr zweites Jahr und wird derzeit vornehmlich zur Schulung der Landesmultiplikator-*innen und neuer CTC-Standorte eingesetzt. Bei einem ersten Standort-Meeting im Rahmen des DPT 26 in Köln wird die Plattform, die allen CTC-Standorten zur Verfügung stehen soll vorgestellt.
9. Aufgreifend: Der **DPT 26 in Köln** wird derzeit geplant und ich habe für uns CTC-Personen eine **Begleitveranstaltung** angemeldet. Am **Montag, den 10.05.21 von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr** bitte ich einzuplanen, sich über CTC auszutauschen, einen Snack und Kaffee zu nehmen (bei möglicher Präsenz, von der ich derzeit noch ausgehe).
Die Teilnahme am DPT 26 in Köln ist kostenpflichtig, die Kosten müssen selbst getragen werden. *(Es ist auf jeden Fall ein Gewinn, am DPT Kongress teilzunehmen! - In diesem Jahr stehen nach der Anmeldung den Kongressteilnehmern auch exklusive Online-Inhalte zur Verfügung!)*
10. Ebenfalls auf dem 26 DPT in Köln wird ein **Projektspot** am **Montag, von 16:30 Uhr bis 17.00 Uhr** zum Thema der Landesmultiplikator*innen-Ausbildung durch Herr Prof Dr. Dörr und mich vorgestellt.
11. **Meeting auch mal Online?** Ich möchte einen offenen Austauschraum online anbieten, der zweimonatlich die

Möglichkeit bietet, sich offen und in freier Runde standortübergreifend auszutauschen. Hier soll die Option bestehen, sich und neue Ansätze vorzustellen, Fragen und Ideen austauschen und einfach „CTC-Familie“ zu sein. Als ersten Aufschlag plane ich für **Montag, 15.03.2021 von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr** ein Goto Meeting.

Ich bin am 15.03.2021 online und freue mich auf ein Wiedersehen und den Austausch. Auf die möglichen Inhalte der wiederkehrenden Veranstaltung, werden wir gemeinsam einen Blick werfen: Was Interessiert Euch /Sie? Was wollen Sie/wollt Ihr austauschen in so einem Meeting?

Nebenbei: Ein Angebot über Jitzii ist derzeit in Planung (der Zugang ist datenschutzkonform und für noch mehr Kunden besser erreichbar). GOTO-Meeting ist über einen Browser (Chrome) auch ohne Installation möglich. – Also schnappen Sie sich /schnappt Euch einen Kaffee oder Tee und schaut /schauen Sie mal vorbei.

12. **Onlineumfrage in Arbeit.** Neben den Benchmarks und Milestones, die die Standorte ja ausfüllen und nutzen, möchte ich ein paar standortbezogene (aber anonyme) Zusatzinformationen abrufen. Hierzu werde ich Euch /Ihnen im Frühjahr 2021 einen Link zu einer Onlineumfrage (via Limesurvey) zukommen lassen. Ich bitte diese Umfrage zu beantworten, damit wir im Mai ein wenig auf gemeinsame und exklusive örtliche Besonderheiten schauen können. Die Namen der Kommunen werden nicht erfasst = anonym. Fragen werden u.a. sein: „Die örtliche Vernetzung mit Vereinen und Verbänden (SES) funktioniert in unserer CTC-Kommune in einer Skala von 1 bis 10...“

Sven Kruppik.
CTC-Transferstelle
DPT-Deutscher Präventionstag gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 29.
30159 Hannover